



Administration
de la nature et des forêts

Anhang 10

Jährliche Berichte der Naturverwaltung betreffend das Thema Wolf



Anhang 10-1

Jährlicher Bericht 2017

Anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen für die unterschiedlichen Wolfshinweise (Anhänge 1 bis 9) werden die jährlichen Abschlussberichte für das vorangegangene Kalenderjahr von die ANF an des GPL präsentiert.

1. Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen

Die Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen wurden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2017 gab es 28 Meldungen die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1): waren 10 Fälle von gerissenen oder toten Tieren und 18 Sichtungen.

In einem Fall konnte die Anwesenheit eines Wolfs eindeutig nachgewiesen werden (C1). Am 15. Juli 2017 wurde in einer Schafsherde bei Garnich acht Tiere getötet. Die an den Bisswunden entnommene DNA bestätigte, dass es sich hier um einen Wolf aus der Alpenpopulation handelte. Der genetische Fingerabdruck konnte nicht erstellt werden.

Einige Tage zuvor (5. Juli 2017) war es bei Leudelingen zu einer Sichtung (mit Foto) gekommen, die als „C3 wahrscheinlich“ eingestuft wurde. Ein Bauer hatte gegen 23.45 Uhr von seinem Traktor aus ein wolfsähnliches Tier fotografiert. Die Entfernung zum Tier betrug ungefähr 30 m.

3. Genetische Untersuchungen

Insgesamt wurden 5 DNA Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt. Nur die entnommene DNA aus Garnich bestätigte den Wolf.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

1 Fall (Garnich, 8 Schafe), **C1**: Der Eigentümer wurde zu **100% entschädigt**.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- **4 Konferenzen:**
„Die Rückkehr des Wolfs: Glückslos oder Katastrophe?“ +/- 650 Zuhörer
- **9. Februar 2017**, Pressekonferenz: Vorstellung des "Aktions- und Managementplans für den Umgang mit Wölfen in Luxemburg" und der Broschüre "Wölfe in Luxemburg"
- **7. Juli 2017**, Pressemitteilung: Konkreter Wolfshinweis im Süden Luxemburgs
- **17. Juli 2017**, Pressemitteilung: Wahrscheinliche Anwesenheit eines Wolfes bei Garnich
- **1. Sept. 2017**, Pressemitteilung: Erster offizieller Wolfsnachweis in Luxemburg seit 124 Jahren
- **17. Sept. 2017**, Infostand beim *Éisleker Schofsfest*
- **16. Oktober 2017**: Pressemitteilung: Tote Kaninchen im Norden Luxemburgs: kein Wolf, sondern ein Haushund!

Tabelle 1. Wolfshinweise aus dem Jahr 2017

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	25/06/2017	Sichtung	Huncherange	C3 unwahrscheinlich
2	04/07/2017	Sichtung	Vichten	C3 unwahrscheinlich
3	05/07/2017	Sichtung mit Foto	Leudelange	C3 wahrscheinlich
4	07/07/2017	Sichtung	Route d'Echternach N11	C3 unwahrscheinlich
5	07/07/2017	Gerissenes Wildtier (Reh)	Kahler	K.B. (Gentest)
6	07/07/2017	Gerissenes Wildtier (Reh)	Leudelange	Falsch – Hund (Gentest)
7	08/07/2017	Sichtung	Altrier	C3 unwahrscheinlich
8	11/07/2017	Sichtung mit Foto und Film	Bissen / Michelbuch	Falsch – Hund
9	15/07/2017	Gerissene Nutztiere (Schafe)	Garnich	C1 (Gentest)
10	17/07/2017	Sichtung	Holzem	C3
11	26/07/2017	Gerissene Nutztiere (Schafe)	Rodange	Falsch – Hund (Rissbegutachtung)
12	4-13/08/2017	Sichtung	Colmar-Berg / Cruchten	C3 unwahrscheinlich
13	13/08/2017	Sichtung	Bigonville	C3 unwahrscheinlich
14	30/08/2017	Sichtung	Dahlem	C3 unwahrscheinlich
15	05/09/2017	Gerissene Nutztiere (Kaninchen)	Huldange	Falsch – Hund (Gentest)
16	08/09/2017	Totes Nutztier (Schaf)	Bertrange	Falsch (Gentest)
17	12/09/2017	Ausgebrochene Kühe	Tarchamps	K.B.
18	15/09/2017	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Bigonville	K.B.
19	22/09/2017	Totes Nutztier (Kalb)	Bascharage	Falsch (Rissbegutachtung)
20	26/09/2017	Gerissene Nutztiere (Hühner)	Vichten	Falsch (Rissbegutachtung)
21	27/09/2017	Sichtung mit Foto („toter Wolf“)	Autobahn A1	Falsch - Wildschwein
22	05/10/2017	Sichtung	Hettermillen	C3 Unwahrscheinlich
23	20/10/2017	Sichtung mit Foto	Grevenmacher	Falsch - Hund
24	14/11/2017	Sichtung	Wilwerwiltz	C3 Unwahrscheinlich
25	01/12/2017	Sichtung	Wilwerwiltz	C3 Unwahrscheinlich
26	13/12/2017	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Koedange	Falsch – Hund (Rissbegutachtung)
27	25/12/2017	Sichtung	Bertange / Leudelange	C3 Unwahrscheinlich
28	29/12/2017	Sichtung	Senningerberg / Waldhaff	C3 Unwahrscheinlich



Anhang 10-2

Jährlicher Bericht 2018

Anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen für die unterschiedlichen Wolfshinweise (Anhänge 1 bis 9) werden die jährlichen Abschlussberichte für das vorangegangene Kalenderjahr dem GPL vorgetragen und von diesem validiert.

1. Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen

Die Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise wurden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2018 gab es 34 Meldungen, die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1): 10 Fälle von gerissenen oder toten Tieren und 24 andere Meldungen.

In einem Fall konnte die Anwesenheit eines Wolfs bestätigt werden (C2). Am 26. Februar 2018 wurde in einer Schafsherde bei Fohren ein Tier getötet. Da die genetische Untersuchung von Proben, die an den Bisswunden sichergestellt worden waren, am Senckenberg-Institut Gelnhausen (D) allerdings kein Resultat ergab, wurden genauere Untersuchungen der Fotos des Risses gemacht und mit Experten aus Frankreich, Polen und Spanien diskutiert. Diese bestätigten unisono die Expertise der Naturverwaltung. Laut der in vielen Ländern benutzten Kategorisierung von Wolfshinweisen, die auch in Luxemburg angewandt wird, handelt es sich demnach um einen „bestätigten Hinweis“ (C2). Es ist dies der zweite Nachweis des Wolfs in Luxemburg innerhalb weniger Monate.

3. Genetische Untersuchungen

Insgesamt wurden in 9 Fällen DNA-Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt. Keiner diese Proben konnte einen Wolf bestätigen.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

1 Fall (Fohren, 1 Schaf), **C2**: Der Eigentümer wurde zu **100% entschädigt**.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- **1 Konferenz:**
„Die Rückkehr des Wolfs: Glückslos oder Katastrophe?“ +/- 170 Zuhörer
- **28. Februar 2017**, Pressemitteilung: Konkreter Wolfshinweis im Norden Luxemburgs
- **3. April 2018**, Pressemitteilung: Wolf bei Fohren bestätigt
- **16. September 2018**, Infostand beim *Éisleker Schofsfest*, Podiumsdiskussion Laurent Schley (ANF), Marc Vaessen (Lëtzebuurger Schoofzuchtverband) & Günther Czerkus (Vorsitzender Bundesverband Berufsschäfer e.V.)
- **19. Dezember 2018**, Pressemitteilung: Konkreter Wolfshinweis im Westen Luxemburgs (bestätigte sich nicht, Gentest ergab kein Resultat)

Tabelle 1. Wolfshinweise aus dem Jahr 2018

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	18/01/2018	Sichtung	Kaltreis / Bonneweg	C3 unwahrscheinlich
2	29/01/2018	Gerissenes Wildtier (Reh)	Dahlem	Falsch – Hund
3	04/02/2018	Gerissenes Wildtier (Reh)	Diekirch	Falsch
4	15/02/2018	Heulen	Senningerberg	C3 unwahrscheinlich
5	16/02/2018	Sichtung	Perl�	C3 unwahrscheinlich
6	16/02/2018	Sichtung	Brandenburg	C3
7	26/02/2018	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Fouhren	C2 Bestatigter Hinweis
8	04/04/2018	Sichtung	Kehlen	C3 unwahrscheinlich
9	11/04/2018	Sichtung	Bridel	C3 unwahrscheinlich
10	21/04/2018	Sichtung	Hivange	C3 unwahrscheinlich
11	21/05/2018	Sichtung	Bridel	C3 unwahrscheinlich
12	23/04/2018	Sichtung	Bourscheid	C3 unwahrscheinlich
13	29/05/2018	Totes Nutztier (Kuh)	Putscheid	Falsch
14	22/06/2018	Sichtung	Beaufort	Falsch – Hund
15	22/06/2018	Sichtung	Beaufort	Falsch – Hund
16	22/06/2018	Sichtung	Beaufort	Falsch – Hund
17	26/05/2018	Sichtung	Bettembourg	C3 unwahrscheinlich
18	01/08/2018	Sichtung	Arsdorf	Falsch – Hund
19	08/08/2018	Spuren	Vichten	C3 unwahrscheinlich
20	30/08/2018	Tote Nutztiere (Schafe)	Weiler	Falsch – wahrscheinlich Hund
21	01/09/2018	Sichtung	Troisvierges	C3 unwahrscheinlich
22	08/09/2018	Sichtung	Dudelange	C3 unwahrscheinlich
23	13/09/2018	Totes Wildtier (Wildschwein)	Ettelbruck	K.B.
24	21/09/2018	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Hivange	K.B.
25	29/10/2018	Sichtung	Echternach	C3 unwahrscheinlich
26	29/10/2018	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Christnach	Falsch
27	06/11/2018	Sichtung	Saueruecht	C3 unwahrscheinlich
28	13/11/2018	Gerissenes Nutztier (Schaf)	Hoffelt	Falsch
29	16/11/2018	Gerissenes Wildtier (Reh)	Friasange	C3 unwahrscheinlich
30	16/12/2018	Heulen, Spuren, Urin	Koerich	C3
31	20/12/2018	Sichtung	Hobscheid	C3 unwahrscheinlich
32	21/12/2018	Spuren	Saeul	C3 unwahrscheinlich
33	21/12/2018	Sichtung	Hostert	C3 unwahrscheinlich
34	22/12/2018	Sichtung	Schleif	C3 unwahrscheinlich



Anhang 10-3

Jährlicher Bericht 2019

Anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen zu den diversen Hinweisen auf Wölfe (Anhänge 1 bis 9) legt die ANF dem GPL den jährlichen Abschlussbericht für das vorangegangene Kalenderjahr zur Validierung vor.

1. Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise

Die Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise werden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2019 gab es 12 Meldungen die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1): 5 Fälle von gerissenen oder toten Tieren und 7 Sichtungen.

Tabelle 1. Wolfshinweise aus dem Jahr 2019

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	05/01/2019	Sichtung	Biwisch	C3 unwahrscheinlich
2	07/01/2019	Sichtung	Windhof	C3 unwahrscheinlich
3	11/01/2019	Totes Nutztier (Schaf)	Echternach	Falsch – Wolf ausgeschlossen
4	20/01/2019	Spuren	Heispelt	C3 unwahrscheinlich
5	25/01/2019	Heulen	Bertrange	K.B.
6	02/02/2019	Sichtung	Canach	Falsch – Wolf ausgeschlossen
7	10/02/2019	Sichtung	Reimberg	Falsch – Wolf ausgeschlossen
8	04/05/2019	Totes Nutztier (Schaf)	Wiltz	Falsch – Wolf ausgeschlossen
9	04/06/2019	Totes Nutztier (Kalb)	Holtz	Falsch – Wolf ausgeschlossen
10	01/08/2019	Totes Nutztier (Kalb)	Holzem	Falsch – Wolf ausgeschlossen
11	11/09/2019	Sichtung	Schweich	C3 unwahrscheinlich
12	31/12/2019	Gerissenes Wildtier (Reh)	Eisenbach	K.B.

3. Genetische Untersuchungen

2019 wurden keine DNA Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

2019 gab es keine Nutztierschäden

5. Öffentlichkeitsarbeit

2019 gab es keine spezielle Öffentlichkeitsarbeit betreffend das Thema Wolf.



Anhang 10-4

Jährlicher Bericht 2020

Anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen zu den diversen Hinweisen auf Wölfe (Anhänge 1 bis 9) legt die ANF dem GPL den jährlichen Abschlussbericht für das vorangegangene Kalenderjahr zur Validierung vor.

1. Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen

Die Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise werden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2020 gab es 40 Meldungen, die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1).

In einem Fall konnte die Anwesenheit eines Wolfs eindeutig nachgewiesen werden (C1). Am 27. April 2020 wurde in einer Schafsherde bei Niederanven drei Tiere getötet. Die an den Bisswunden entnommene DNA bestätigte, dass es sich hier um einen männlichen Wolf (GW1608m) aus der mitteleuropäischen Flachlandpopulation handelte.

3. Genetische Untersuchungen

Insgesamt wurden 12 DNA Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt. Nur die entnommene DNA aus Niederanven bestätigte den Wolf. Bei allen anderen Proben handelte es sich um Hunde oder Füchse.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

1 Fall (Niederanven, 3 Schafe), **C1**: Der Eigentümer wurde zu **100% entschädigt**.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- **27. Februar 2020**: Die Hoffnung und der Wolf: Buchlesung und Gesprächsrunde mit Andreas Hoppe; Einleitung L. Schley.
- **28. April 2020**, Pressemitteilung: Möglicher Wolfshinweis im Raum Niederanven
- **13. März 2020**, Pressemitteilung: Genetik bestätigt Wolf im Raum Niederanven
- **22. März 2020**, Pressemitteilung: Wolf: Männchen aus Niedersachsen (D)
- **9. Juni. 2020**, Zoom-Konferenz: „Koexistenz Mensch-Wolf: Realismus oder Utopie?“, live aus der Gemeinde Niederanven, 600 Personen eingeschrieben.

Tabelle 1: Wolfshinweise aus dem Jahr 2020 (* DNA-Analyse)

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	09.01.2020	Sichtung	Garnich / Holzem	K.B.
2	15.03.2020	Sichtung	Arsdorf	K.B.
3	29.03.2020	Sichtung	Senningerberg	K.B.
4	03.04.2020	Totes Nutztier (Schaf)	Crauthem	Falsch - Wolf ausgeschlossen
5	21.04.2020	Sichtung	Keispelt	K.B.
6	21.04.2020	Gerissene Nutztiere (2 Schafe)	Diekirch	Falsch - Wolf ausgeschlossen - Hund
7	26.04.2020	Wolfsheulen	Roodt / Syre	K.B.
8	27.04.2020	Sichtung	Rammeldingen	K.B.
9	27.04.2020	Sichtung	Diekirch	K.B.
10*	27.04.2020	Gerissene Nutztiere (3 Schafe)	Niederanven	C1 - Wolf
11	28.04.2020	Sichtung	Syren - Filsdorf	K.B.
12	28.04.2020	Sichtung	Syren	K.B.
13	29.04.2020	Sichtung – Angriff auf Pferde	Hautcharge	K.B.
14	07.05.2020	Sichtung	Wormeldange	K.B.
16	10.05.2020	Totes Nutztier (Schaf)	Tuntange	Falsch - Wolf ausgeschlossen
17	11.05.2020	Sichtung	Strassen	K.B.
18	17.05.2020	Sichtung mit Foto	Consthum	K.B. - Schlechte Qualität
19*	25.05.2020	Totes Nutztier (Kalb)	Aspelt	Falsch – Wolf ausgeschlossen - Fuchs
20	29.05.2020	Sichtung	Echternach	K.B.
21	29.05.2020	Sichtung	Schuttrange	K.B.
22	01.06.2020	Sichtung	Weiswampach	K.B.
23	02.06.2020	Sichtung	Lellig	K.B.
24	07.06.2020	Sichtung mit Foto & Video	Schieren	Falsch – Wolf ausgeschlossen - Fuchs
25*	16.06.2020	Totes Nutztier (Kalb)	Steinheim	DNA - Fuchs
26	19.06.2020	Totes Nutztier (Kalb)	Roodt	Falsch–Wolf ausgeschlossen

27	05.07.2020	Wolfsheulen mit Audio	Bourscheid	Falsch – Wolf ausgeschlossen - Hund
28*	14.07.2020	Sichtung	Bambesch	K.B.
29	26.07.2020	Sichtung mit Video	Ermsdorf /Folkendange	DNA - Hund
30	10.08.2020	Sichtung	Junglinster	K.B.
31	17.08.2020	Sichtung	Rosport	K.B.
32	17.08.2020	Sichtung mit Foto	Lintgen	Falsch – Wolf ausgeschlossen - Fuchs
33	01.09.2020	Sichtung	Beaufort / Dillingen	K.B.
34	01.09.2020	Sichtung	Hesperange	K.B.
35	04.10.2020	Sichtung mit Foto	Hobscheid	C3
36	07.10.2020	Sichtung	Schuttrange	K.B.
37*	14.10.2020	Totes Nutztier (Schaf)	Weiler	Falsch – Wolf ausgeschlossen
38	14.12.2020	Sichtung	Filsdorf	K.B.
39	26.11.2020	Gerissenes Wildtier (Reh)	Bech	K.B.
40	30.11.2020	Sichtung mit Foto	Bridel	Falsch – Wolf ausgeschlossen - Hund



Anhang 10-5

Jährlicher Bericht 2021

Anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen zu den diversen Hinweisen auf Wölfe (Anhänge 1 bis 9) legt die ANF dem GPL den jährlichen Abschlussbericht für das vorangegangene Kalenderjahr zur Validierung vor.

1. Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen

Die Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise werden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2021 gab es 14 Meldungen, die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1). Kein Wolfsnachweis wurde erbracht.

3. Genetische Untersuchungen

2021 wurden Insgesamt 4 DNA Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

1 Fall (Winrange, 1 Schaf), C3: Der Eigentümer wurde zu 75% entschädigt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

- 25. Januar 2021: Konferenz: „Koexistenz Mensch-Wolf: Realismus oder Utopie?“ im Trifolion in Echternach, mit anschließender Diskussionsrunde (Laurent Schley, ANF, Günther Czerkus, Vorsitzender der deutschen Berufsschäfer, Winfried von Loë, Privatbäsch; Moderation: Nathalie Reuter). Ca. 100 Teilnehmer.
- 12. Mai 2021, Pressemitteilung: Möglicher Wolfshinweis im Raum Winrange – Genetik soll Klärung bringen (12.05.2021)
- 3. Juni 2021, Pressemitteilung: Winrange: Wolf nicht auszuschließen – Genetik unschlussig
- 9. September 2021, Konferenz: „Koexistenz Mensch-Wolf: Realismus oder Utopie?“ in Winrange. Ca. 50 Teilnehmer.

Tabelle 1: Wolfshinweise aus dem Jahr 2021

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	04.01.2021	Gerissenes Wildtier (Reh)	Grevels	Falsch - Wolf ausgeschlossen
2	08.01.2021	Wolfsspuren	Canach	Falsch - Wolf ausgeschlossen - Hund
3	11.01.2021	Sichtung	Krauthem	K.B.
4	11.01.2021	Sichtung	Grevenmacher	K.B.
5	03.03.2021	Wolfsspuren	-	Falsch - Wolf ausgeschlossen
6	05.03.2021	Wolfsspuren	Leithum	K.B.
7	04.05.2021	Sichtung	Kirchermillen	K.B.
8	09.05.2021	Gerissene Nutztiere (1 Schaf)	Bettendorf	Falsch - Wolf ausgeschlossen
9*	11.05.2021	Gerissene Nutztiere (1 Schaf)	Wincrange	C3 - Canis sp.
10	17.06.2021	Sichtung	Wincrange	K.B.
11	04.08.2021	Wolfs Spuren	Roodt	K.B.
12*	08.11.2021	Gerissene Nutztiere (1 Kalb)	Heisdorf	Falsch - Wolf ausgeschlossen - Fuchs
13	21.10.2021	Wolfsheulen	Colmar-Berg	K.B.
14	21.12.2021	Sichtung	Tetingen	C3 – unwahrscheinlich



Anhang 10-6

Jährlicher Bericht 2022

Anhand der zur Verfügung stehenden Unterlagen zu den diversen Hinweisen auf Wölfe (Anhänge 1 bis 9) legt die ANF dem GPL den jährlichen Abschlussbericht für das vorangegangene Kalenderjahr zur Validierung vor.

1. Überprüfung und Einteilung von den Wolfshinweisen

Die Überprüfung und Einteilung der Wolfshinweise werden durch vereidigte Beamte der ANF (falls nötig mit Einbindung ausländischer Experten) durchgeführt. Die Hinweise werden in 5 unterschiedliche Kategorien (C1, C2, C3, Falsch, keine Bewertung möglich (K.B.)) eingeteilt. Die Details dazu findet man auf S. 27 des Aktions- und Managementplans zum Umgang mit Wölfen in Luxemburg.

2. Meldungen

2022 gab es 19 Meldungen die in der Datenbank der ANF registriert wurden (Tabelle 1).

In einem Fall konnte die Anwesenheit eines Wolfs eindeutig nachgewiesen werden (C1).

3. Genetische Untersuchungen

2022 wurden keine DNA Proben an das Senckenberg-Forschungsinstitut geschickt.

4. Entschädigung von Nutztierschäden

2022 gab es keine Nutztierschäden

5. Öffentlichkeitsarbeit

- **12. Januar 2022**, Pressemitteilung: Bestätigter Wolfsnachweis im Raum Winrange.

Tabelle 1: Wolfshinweise aus dem Jahr 2022

	Datum	Art der Meldung	Ort	Kategorie
1	11.01.2022	Sichtung mit Foto	Wincrange	C1 - Wolf
2	09.02.2022	Sichtung (2 Tiere)	Palzem	K.B.
3	16.03.2022	Sichtung	Dippach	K.B.
4	07.05.2022	Gerissenes Wildtier (Waschbär)		Falsch - Wolf ausgeschlossen
5	04.06.2022	Sichtung (5 Tiere)	Grundhof - Bollendorf	Falsch - Wolf ausgeschlossen
6	14.06.2022	Gerissenes Wildtier (Reh)	Betteng – Schouler gare	K.B.
7	01.07.2022	Gerissenes Wildtier (Reh)	Mertzig	Falsch - Wolf ausgeschlossen
8	09.07.2022	Gerissenes Wildtier (Reh)	Luxembourg - Kirchberg	Falsch - Wolf ausgeschlossen
9	12.07.2022	Gerissenes Wildtier (Reh)	Eschdurf	Falsch - Wolf ausgeschlossen
10	18.09.2022	WolfssSpuren	Bruch - Mersch	K.B.
11	21.09.2022	Sichtung	Hemstel - Rippeg	K.B.
12	03.10.2022	Gerissene Nutztiere (2 Schafe)	Bous	Falsch - Wolf ausgeschlossen
13	09.10.2022	Gerissenes Wildtier (Reh)	Bourscheid Millen	Falsch - Wolf ausgeschlossen
14	30.10.2022	Sichtung	Pulvermühle	K.B.
15	07.11.2022	Gerissenes Wildtier (Rehbein)	--	K.B.
16	11.11.2022	Sichtung	Luxembourg	K.B.

17	15.11.2022	Wolfsheulen	Leudelange	K.B.
18	31.11.2022	Sichtung	Bridel	K.B.
19	22.12.2022	Gerissene Nutztiere (1 Schaf)	Basbellain	Falsch - Wolf ausgeschlossen